



ENTERPRISE ARCHITECTURE MANAGEMENT ZUR IT-KONSOLIDIERUNG IM RAIFFEISEN-SEKTOR

BOC BUSINESS EXCELLENCE CIRCLE
WIEN 2025

Die österreichische Raiffeisenorganisation



Dezentrale Organisationsform, fest verwurzelt



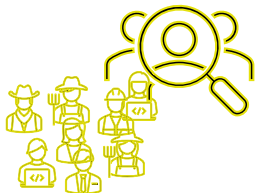
Die **österreichische Raiffeisenorganisation** ist **kein Konzern**, sondern **eine Gruppe von rund 1.400** selbständig vor Ort tätigen **Genossenschaften**,



die sich **im Eigentum von über zwei Millionen Menschen** aus der jeweiligen Region befinden.



Hinzu kommen – zur Lösung gemeinsamer Anliegen – eine **Reihe von Unternehmen** auf Landes- und Bundesebene.



In den Sektoren „Geld“, „Ware“, „Milch“ und weitere Genossenschaften betreuen rund **58.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** über **vier Millionen Kundinnen und Kunden**.



Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818 - 1888) hat eine Selbsthilfebewegung von heute weltweiter Bedeutung ins Leben gerufen. Seine Idee: Miteinander wirtschaften. Füreinander arbeiten. Voneinander profitieren. Durch demokratische und solidarische Beteiligung der Mitglieder. Durch Miteigentümerschaft an ihrer jeweiligen Genossenschaft, deren Kunden sie zugleich sind. Durch regional verwurzeltes und nachhaltiges Wirtschaften. Und nicht zuletzt durch das subsidiäre Miteinander aller Stufen der Bewegung.

Was ist das „Enterprise“ im Sinne des EAM?



Raiffeisenbankengruppe Österreich mit ihren Dienstleistern

Raiffeisen Bankengruppe Österreich (RBGÖ)

- Dreistufiger Aufbau der Raiffeisen-Bankengruppe mit 8 Raiffeisenlandesbanken und der RBI als Zentralinstitut
- 327 selbständige Raiffeisenbanken, 16 weitere Kreditinstitute im Raiffeisensektor
- Rund 1.640 Bankstellen im Inland
- Rund 3.400 Funktionärinnen und Funktionäre als gewählte Eigentümerversorger der jeweiligen Raiffeisenbank
- Ca. 1,7 Millionen Mitglieder, also Miteigentümerinnen und Miteigentümer der jeweiligen Raiffeisenbank
- Ca. 2,8 Millionen Kundinnen und Kunden
- Rund 33.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Rund 400 Mrd. Bilanzsumme

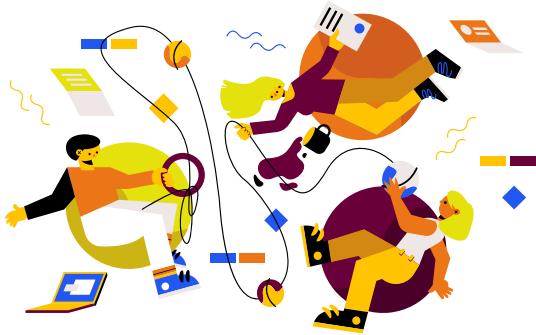
IT-Dienstleister der RBGÖ

- **SOFTWARE:** Raiffeisen Software GmbH (RSG) als zentrale Bundesgesellschaft für SW-Entwicklung & Integration
- **RECHENZENTREN:**
 - RAITEC GmbH und Raiffeisen Informatik GmbH
 - sowie spezielle Dienstleister insbes. für fachliche Koordinations- und Einkaufszwecke, z.B. Raiffeisen Digital GmbH (RDG) und Raiffeisen e-force GmbH

Herausforderung: zentrale IT-Steuerung für eine dezentrale Organisationsform



Schrittweise Konsolidierung der historisch dezentral gewachsenen IT-Systeme



Herausforderungen in einer historisch gewachsenen IT-Landschaft

- Gemeinsame fachliche, organisatorische und technische Sprache (=> Glossar)
- Gemeinsame logische und technische Datenbasis
- Konsistentes IT-Reporting über alle Einheiten und Legal Entities hinweg
- System-Harmonisierungen, z.B. Ticketsysteme, IT Asset Management

Konsequenzen

- Aufwändige gemeinsame Steuerung von Inhalten, Systemen, Kosten zB für Umsetzung regulatorischer Anforderungen wie zB DORA, AI-Act, EBA-Guidelines, ...
- Komplexe (IT-)Planung und Steuerung, die die Business-Ziele optimal unterstützt
- Herausforderndes Zusammenspiel zwischen Fachseite & IT, gegenseitiges Verständnis nicht trivial herstellbar



„Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele!“

Ziel

- bundesweite und ganzheitliche IT-Steuerung für die dezentrale RBG Österreich durch schrittweise Harmonisierung und Konsolidierung der Strukturen

Wie gehen wir es an, wo stehen wir?



Grundsätzliche Weichen sind gestellt – Umsetzung im Gange

Basis schaffen

- ✓ AGRU Enterprise Architektur Management mit Vertreter:innen aus den RLBs und den IT-Dienstleistern ist etabliert
- ✓ Sektor-IT-Strategie als Basis (FL 3) beschlossen
- ✓ Gemeinsames Regelwerk Enterprise-Architektur-Fibel (FL2, FL1) beschlossen
- ✓ BUNDES-ADOIT verfügbar und nutzbar
- Rollout und Schulungen im Sektor

IT-Management-Zielbild

- ✓ IT-Management-Zielbild ausgearbeitet und beschlossen
- Umsetzung im Rahmen einer strategischen Initiative in der Mittelfristplanung vorgesehen
- Gemeinsames Glossar aufbauen, abstimmen und Zusammenhänge herstellen

Use Cases und Services

- ✓ Applikationsverzeichnis und erste Modelle über confluence bereit gestellt
- An strategischen Zielen ausgerichtete Mittelfristplanung etablieren
- Applikationsbasierte operative Jahresplanung etablieren

Gemeinsame Basis: EA-Fibel

VISION



Die Gesamtarchitektur der RBG Ö ist schlank, sicher, agil, nachhaltig und unterstützt die Unternehmensstrategien der Banken optimal.

MISSION

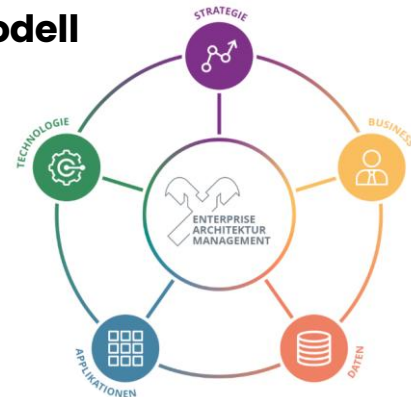


EA unterstützt bei der Umsetzung der Unternehmensstrategie der RBG Ö, indem sie ...

- einen Gesamtüberblick über die Unternehmensarchitektur und adressatengerechte Darstellungen bereitstellt
- Schwachstellen und Potenziale identifiziert und Verbesserungsvorschläge macht
- Entscheidungsprozesse unterstützt und IT-Umsetzungen begleitet *[gekürzt]*

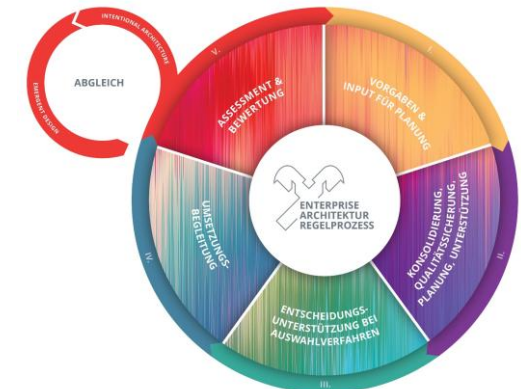
Architektur-Schichtenmodell

Das Architektur-Schichtenmodell dient der **ganzheitlichen Steuerung** von Strategie, Business, Daten, Applikationen & Technologien



EAM-Regelprozess

- **Vorgaben** & Input für Planung
- Konsolidierung, Qualitätssicherung, **Planung** & Unterstützung
- **Entscheidungsunterstützung** bei Auswahlverfahren
- Architekturelle **Umsetzungsbegleitung**
- Assessment und **Bewertung**

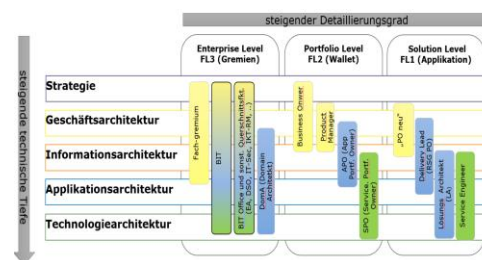


Architektur-Leitsätze und Prinzipien

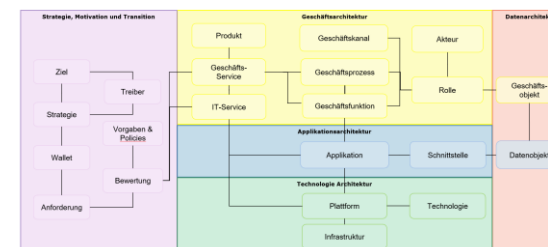
als strategischer Rahmen und Vorgaben



Rollen & Zusammenarbeitsmodell



Gemeinsames Glossar und Strukturelementplan (SEP)



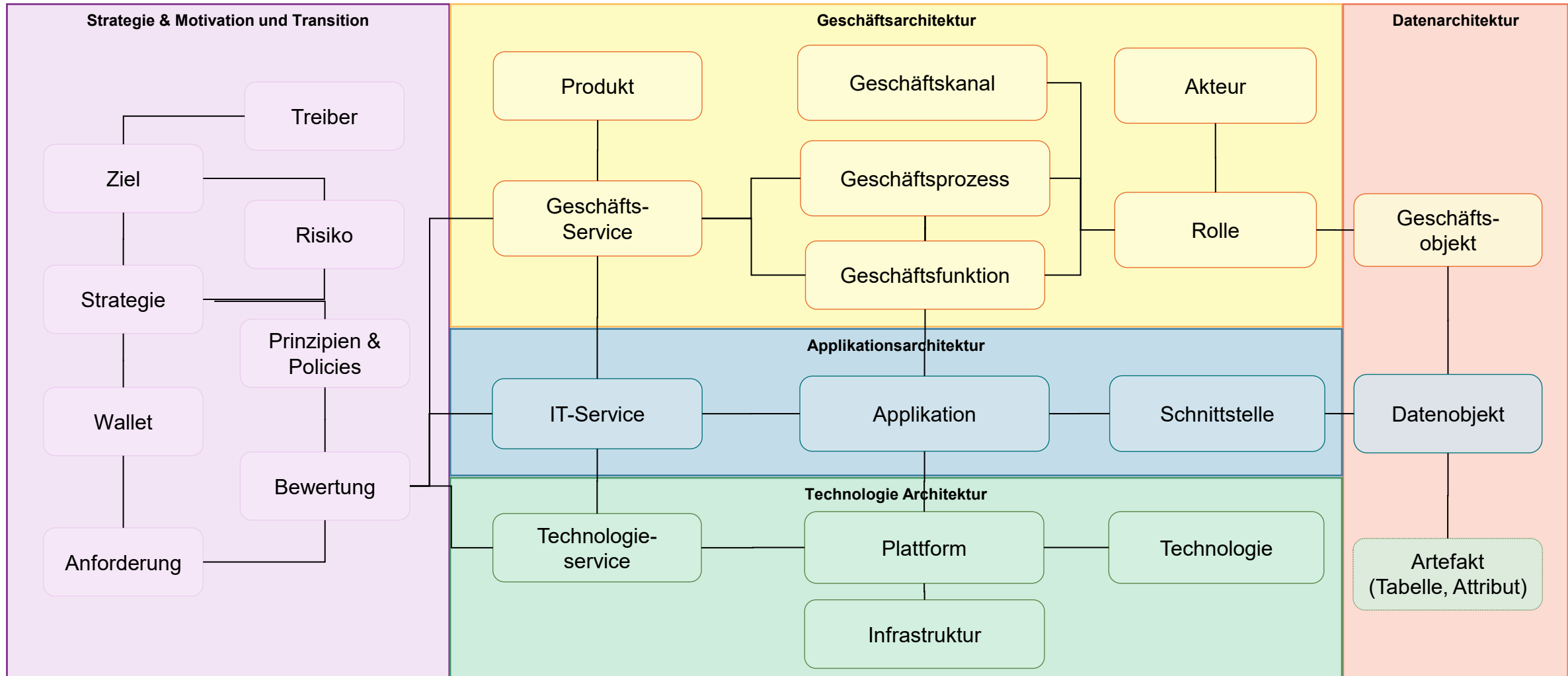
Lieferobjekte & Services

- Bebauungsplan-Methodik
- Kataloge & Verzeichnisse
- Architekturlandkarten
- Architekturdarstellungen im IST und SOLL

Gemeinsames Verständnis: Strukturelement-Plan (SEP)

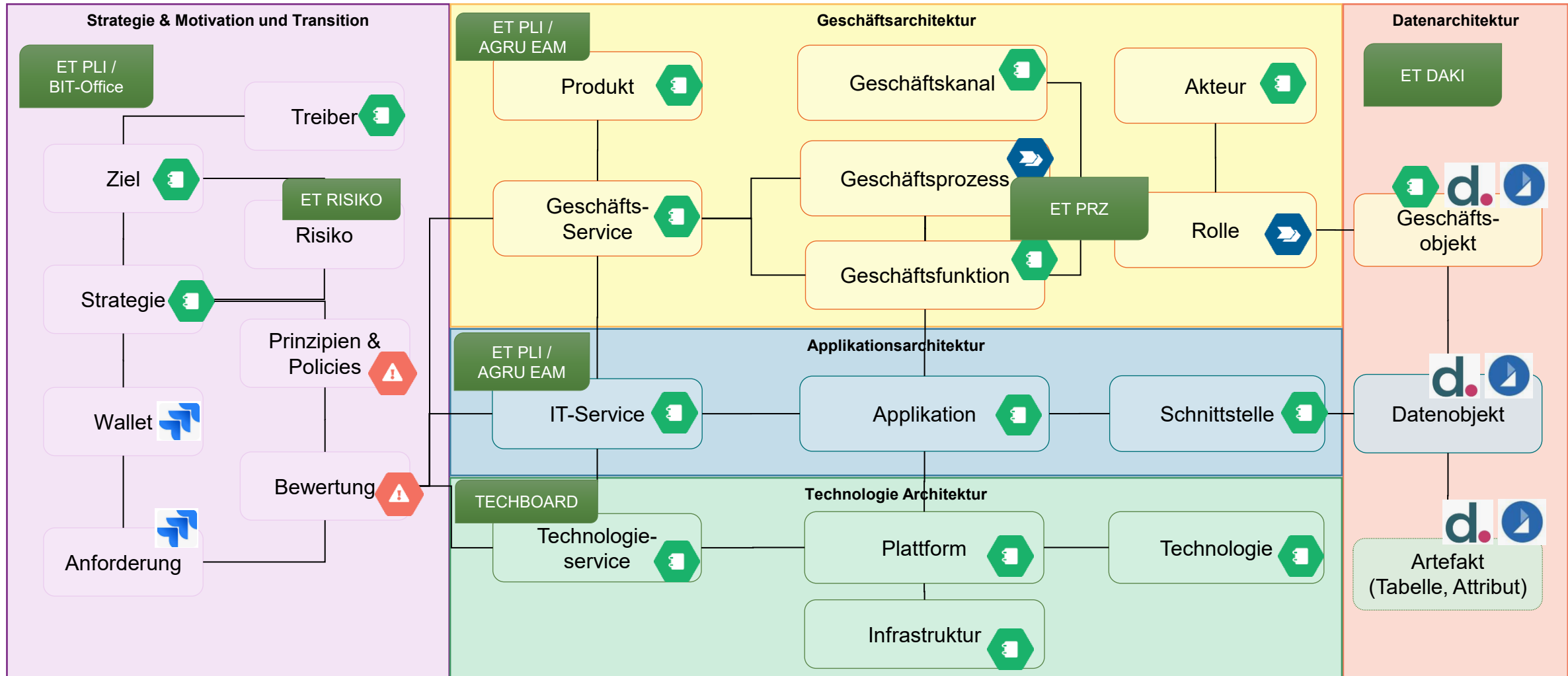


Im SEP werden die Zusammenhänge aller Strukturelemente definiert und veranschaulicht.



SE-Zuständigkeiten und Systeme festlegen

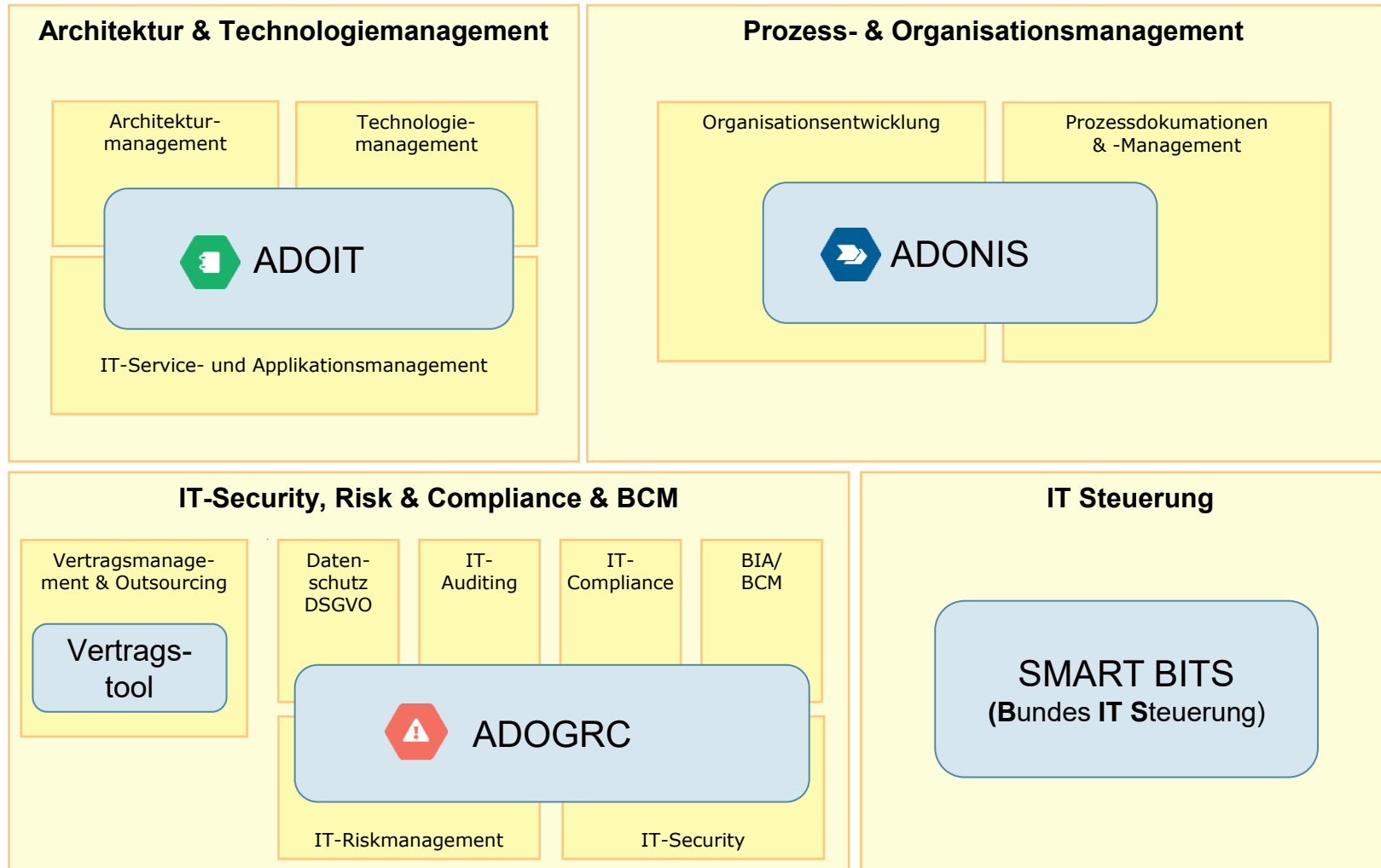
Jedes Element im SEP hat eine klare Zuständigkeit und ein führendes System.



IT-Management-Zielbild: funktionale Sicht



Heben von Synergien bei regulatorischen Use-Cases durch einheitliche Nutzung der Tools



Einheitliche Umsetzung regulatorischer IT-Anforderungen

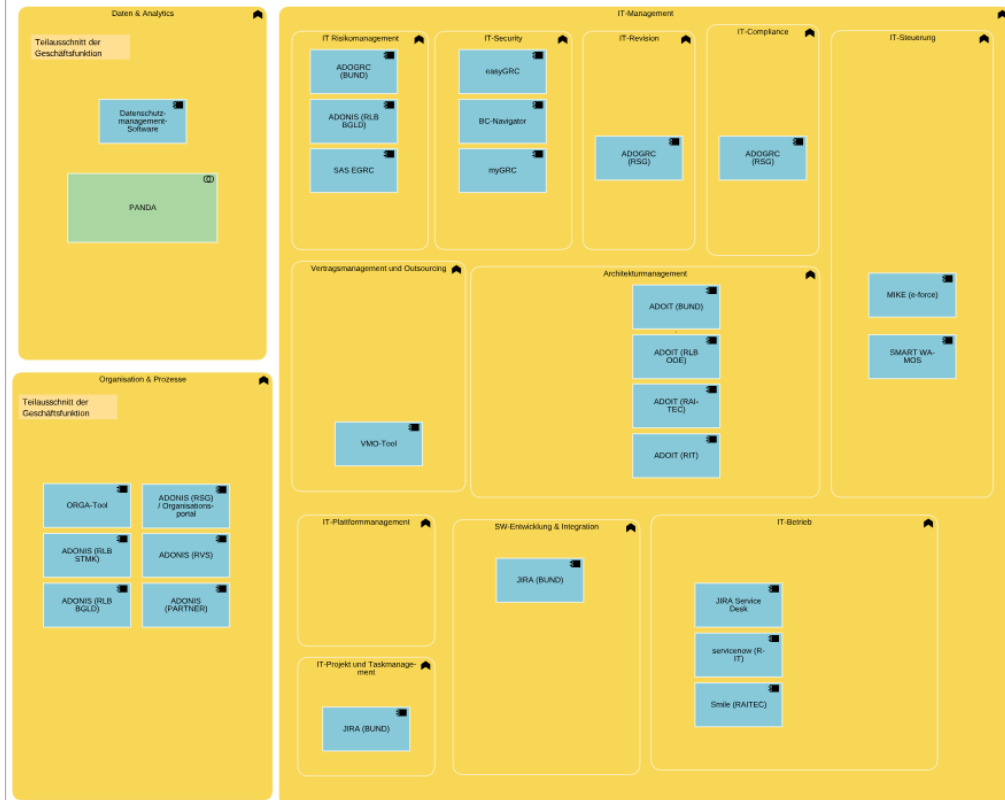
- DORA
- SRB/FMA – OCIR-Report
- SLO-Matrix
- AI-Act-Regeln
- DSGVO-Verzeichnisse
- BCM-Notfallplan

Einheitliche IT-Steuerung

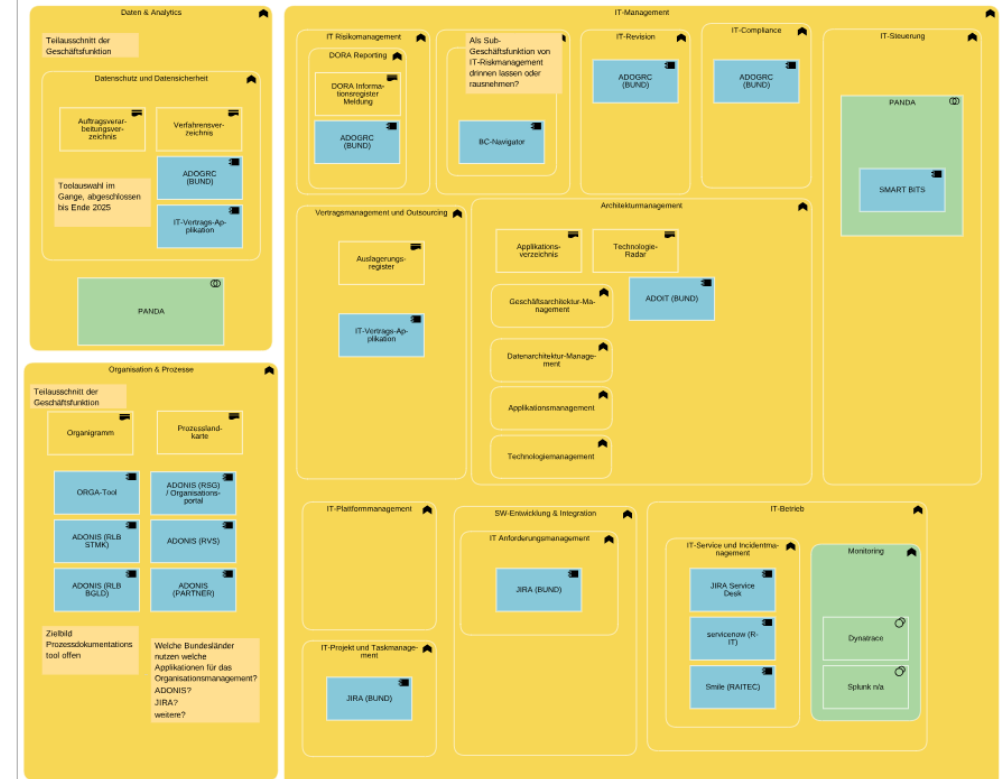
- Bebauungsplanung
- IT-Kostencontrolling
- Nutzungsübersicht
- Fehlerstatistiken

IST- und Zielarchitekturen Flight Level 2

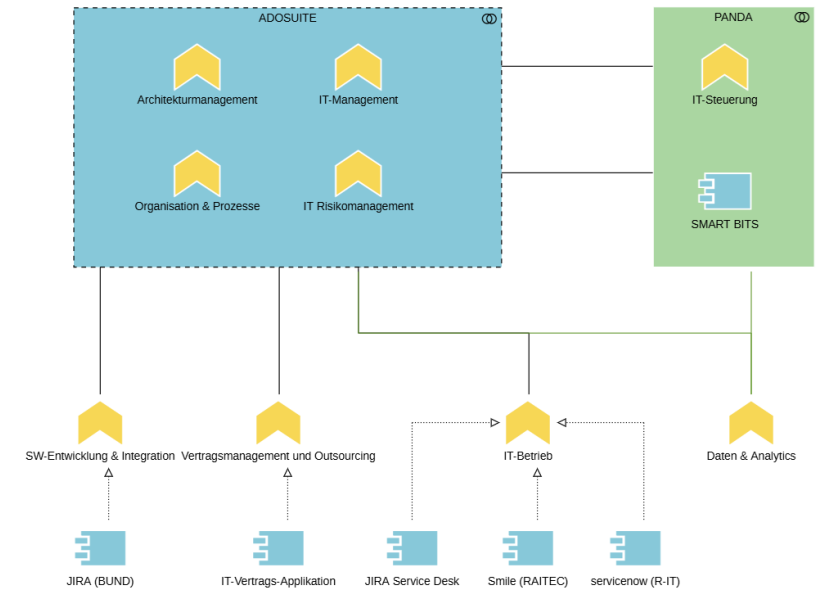
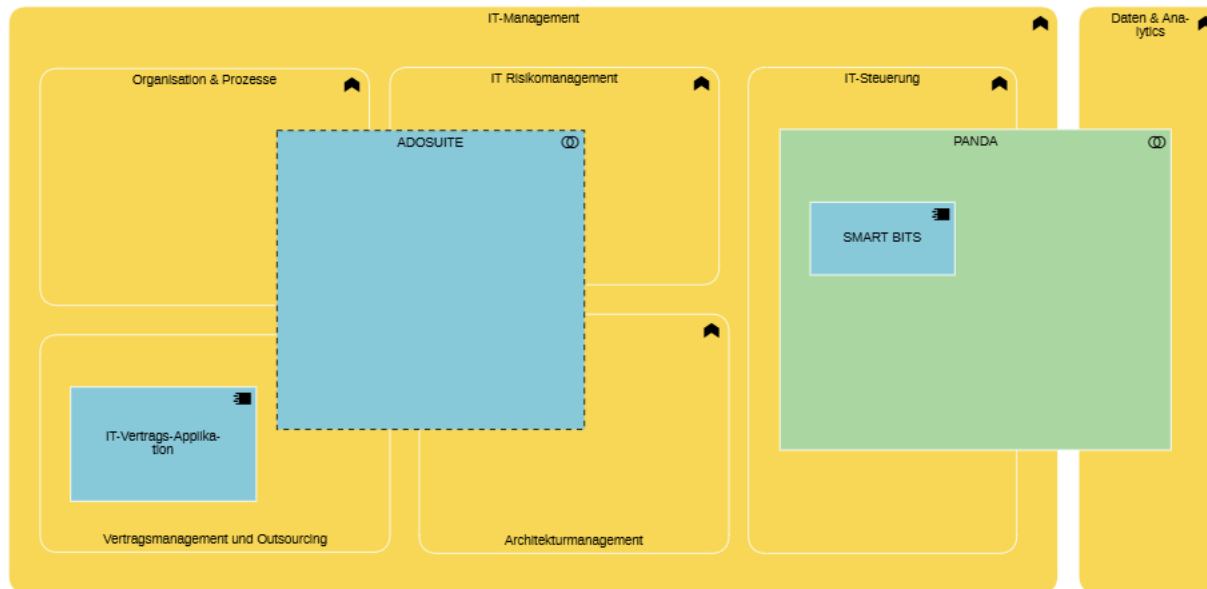
ITM-Funktionale Sicht IST25_FL2_clear



ITM-Funktionale Sicht_Ziel28_FL2



Flight Level 3 Sicht, Objekt – und Icons Darstellung



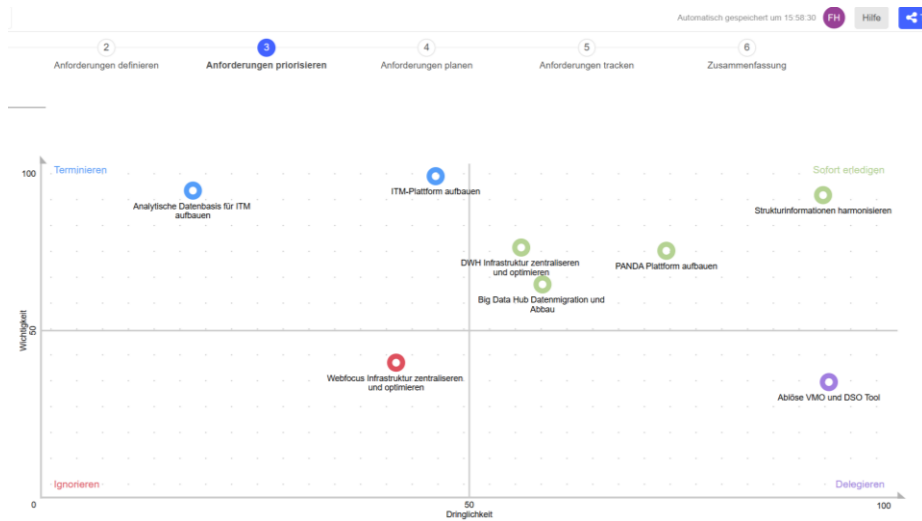
Praxisbeispiel SMART BITS

- Übersicht, welche Geschäftsobjekte in welchen Applikationen geführt werden.
- Darstellung des Informationsflusses, in welchen Berichten die Geschäftsobjekte dargestellt werden.

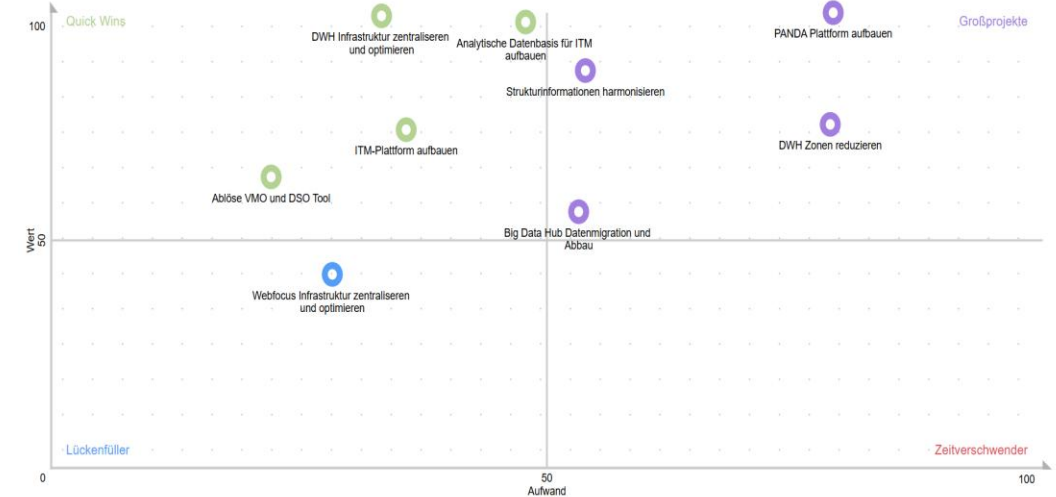
Strategische, zielbasierte Planung – TOP Down

Nach Eisenhower-Methodik oder alternativ nach Kosten-Nutzen als Grundlage für Roadmaps

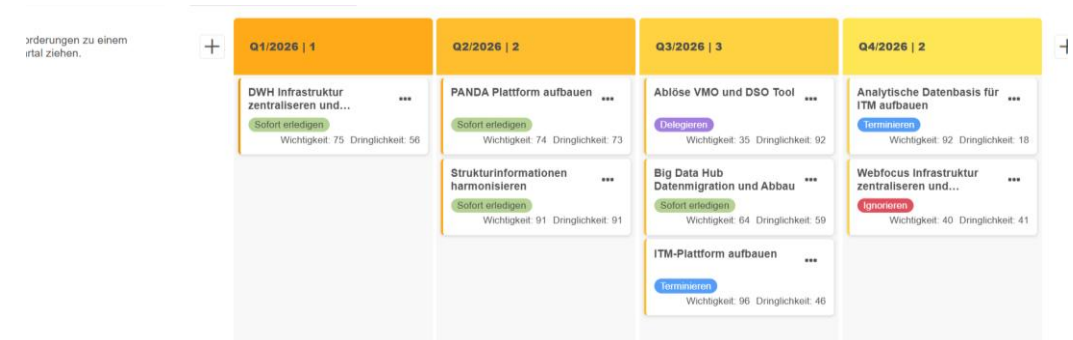
- 1 Strategische Ziele formulieren (oder auswählen)
- 2 Anforderungen (Initiativen) zur Zielerreichung definieren
- 3a Initiativen einordnen nach Wichtigkeit / Dringlichkeit



- 3a Initiativen alternativ einordnen nach Kosten / Nutzen



- 4 Initiativen nach geplanter Fertigstellung einplanen



Operative Planung nach Asset-Bewertung – Bottom Up



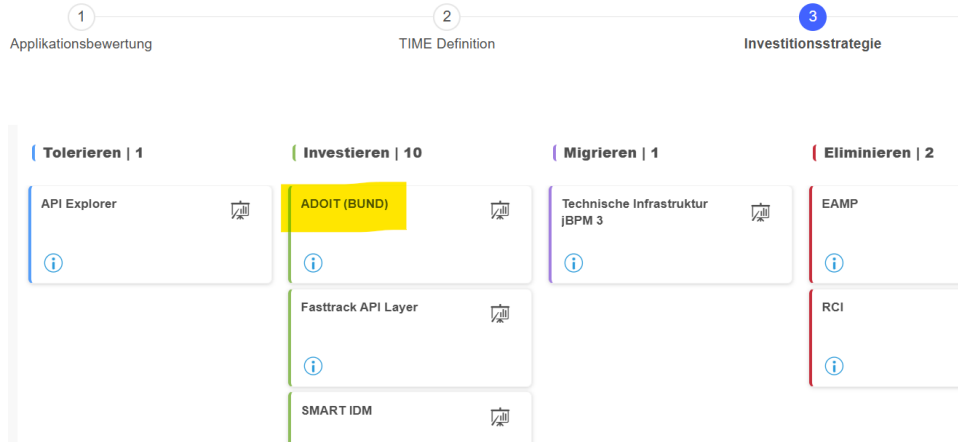
Raiffeisen
Software



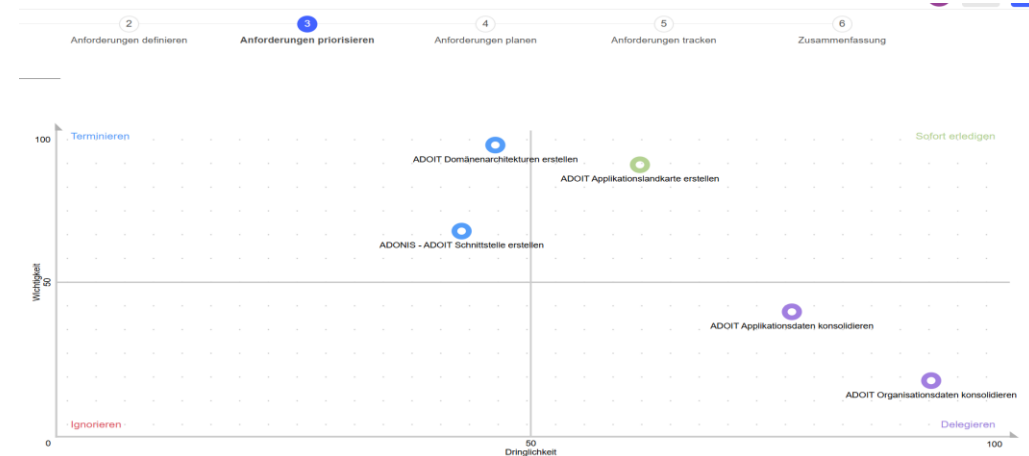
Über Bewertung zu einer Applikationsbasierten Planung

1 Geschäfts – und IT Fitness bewerten

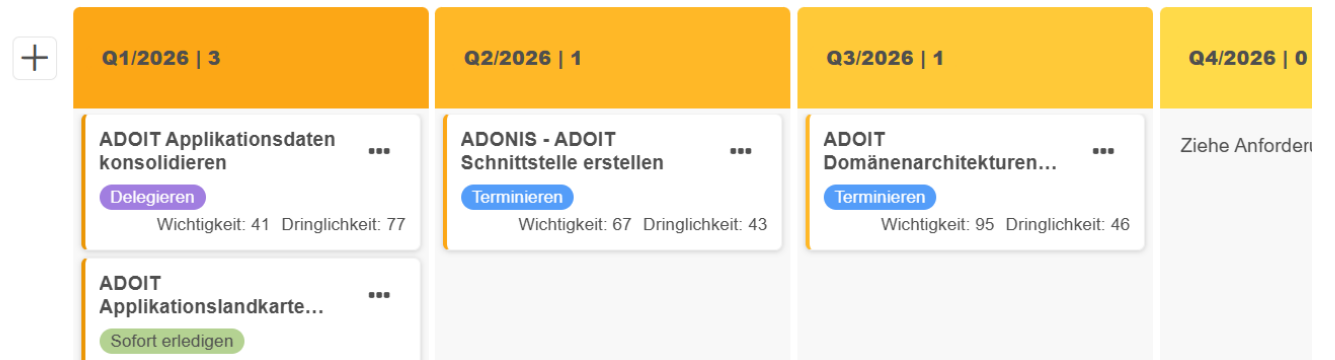
2 Investment-Strategie festlegen



3 Anforderungen je Asset aus Bewertung formulieren und Einschätzen nach Wichtigkeit / Dringlichkeit



4 Anforderungen auf Zeitachse einplanen



Einfache tabellarische Darstellungen, Stammdaten für Dokumentations-Vereinfachungen

Applikationsverzeichnis – Übersichtlich und überall einfach einzubetten

Weitere Kataloge (Services, Daten, ...) geplant

Hauptapplikationen (FL2)

RBG Hauptapplikationen (Produktiv)

RBG Hauptapplikationen (nur produktive)

25 Einträge anzeigen

T	Name	Beschreibung	Spezialisierung	Portfolio Product Owner	Produktteam	Product Owner	Expertenteam Untergruppe
Expertenteam: Geschäftsakteur - ET Compliance (0) (0)							
	Bankenpaket Meldungen (BAPAM)	Reporting von Kontoregister, Kapitalzufluß, Kapitalabfluß an österr. Finanzbehörde.	Hauptapplikation		Compliance (0) (22040)		AGRU Compliance KOKA (0) (0)
	Compliance Cockpit (CC)	Anwendung zur Bearbeitung der aus Netreveal-AML ermittelten Treffer (Marktmisbrauch, Insiderhandel) durch den Compliance-Verantwortlichen. Die Applikation wird von der RBI bereitgestellt. Für die RBG-Nutzer wird die Applikation über den Smart Desko...	Hauptapplikation		Compliance (0) (22040)		AGRU Compliance AML Geldwäsche (0) (0)

Konsistente Dokumentation durch Views auf ADOIT-Daten

ADOIT - Applikationseckdaten

Erstellt von Helmut FROSCHAUER, zuletzt aktualisiert am 18.06.2025 • Lesedauer: 1 Minute(n)

Name	ADOIT (BUND)
Beschreibung	ADOIT ist die zentrale und gemeinsam genutzte Applikation der Raiffeisen Banken Gruppe zur Dokumentation, Analyse und Planung der Enterprise Architektur. Es enthält alle Informationen zur - Geschäftsarchitektur wie zB. Funktionen, Rollen, Akteure, Services - Datenarchitektur wie Geschäfts- und Datenobjekte - Applikationsarchitektur wie Applikationen, IT-Services, Schnittstellen - Technologiearchitektur wie Plattformen, Technologien - sowie der Motivation (Treiber, Ziele, Prinzipien), Strategie und [Mehr]
Portfolio Product Owner	Helmut Froschauer
Product Owner	Roman Cerny
Lösungsarchitekt	Roman Cerny
Nutzer	Raiffeisenverband Salzburg

Komplexität beherrschen und Nutzen stiften

Vereinheitlichung ADO-Suite und hohe, historisch gewachsene Systemkomplexität als Herausforderungen

- Auflösung in ADONIS, ADOGRC oder ADOIT
- Viele Customizations => richtiges Maß finden
 - Komplexes Setup
 - Umfassendes Metamodell
 - Viele Details (Attribute)

Nutzenstiftende Use-Cases und Services als kritischer Erfolgsfaktor für EAM

- Verständnis schaffen in den Fachbereichen: *Was tun die da eigentlich, wofür ist das gut?*
 - ADOIT-Workspace nutzen, um die strategische Planung zu vereinfachen
 - Einheitliche, einfache Architekturbilder erstellen, um Verständnis und Interesse in den Fachbereichen zu wecken
 - Confluence-Schaufenster einsetzen, um Informationen einfach und schnell zu finden





(Siehe auch Disclaimer auf der folgenden Seite.)

Vielen Dank!

Mag. Helmut Froschauer
Enterprise-Architekt
Raiffeisen Software GmbH

helmut.froschauer@raiffeisen-software.at

Siehe auch Disclaimer auf der folgenden Seite.

Offenlegung:

Diese Unterlage wurde
von einem Menschen und nicht
von einer KI konzipiert, getextet
und gelayoutet.



Please Note

- Images in this presentation are from Internet sources and are subject to copyright regulations/laws
- This presentation is also subject to copyright

Hinweis: Diese Vortragsunterlage enthält themenbezogene Produktplatzierungen und Unternehmensnennungen, insbesondere bei Quellenangaben und Beispielen. Fehler und Änderungen vorbehalten.

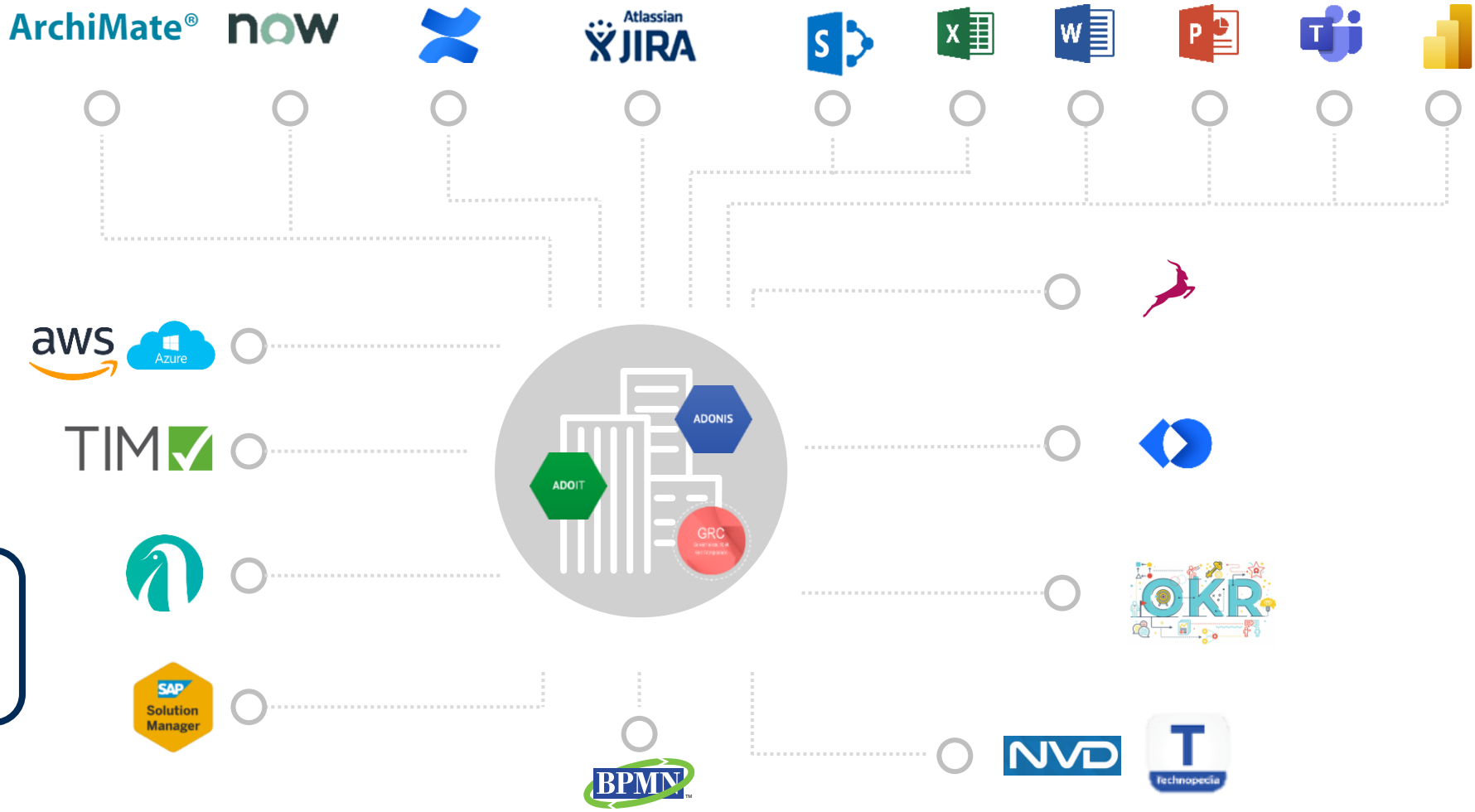
Jede Haftung ausgeschlossen. Alle Rechte, insbesondere Copyright, vorbehalten.

Die Verwendung von Inhalten ist bei ordnungsgemäßer und vollständiger Zitierung gestattet.

**Jede andere Nutzung, insbesondere die kommerzielle Nutzung ohne Genehmigung, ist strengstens untersagt.
Zuwiderhandlungen werden rechtlich verfolgt. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie uns bitte, wir helfen Ihnen gerne weiter.**

Mag. Helmut Froschauer, Enterprise-Architekt, Raiffeisen Software GmbH, helmut.froschauer@raiffeisen-software.at

Integrieren



DESIGN PRINZIP:
LOW-CODE INTEGRATION

Kollaborieren – Workspaces



Geführter Ansatz zur Lösung eines bestimmten Problems.



Kein EA / ArchiMate Wissen vorausgesetzt.

M&A Planung	 Risiko & Chancen Management	Geschäftsmodell-Innovation	 App. Investment Planning	Architektur Gap Analyse	Design Thinking
 Materiality Assessment	 Information Asset Management	Technologie-Trend-Scouting	 Ziel-basierte Roadmap	 Fähigkeits-Analyse	 Systemische Risiken
Strategy-on-a-Page	Threat Modelling	 Fähigkeits-basierte Roadmap	 Business Continuity Mgmt.	 Applikations-Roadmap	Daten-Governance und -Integration
 Projektportfolio-Planung	Architektur-Szenarienplanung	Customer Journey Mapping	 Architektur Modellierungs-Wizard	Technologie-Lebenszyklus-Management	Cloud Modellierung

Kollaborieren – Forms



Formulare einfach gestalten.
Ohne Programmierung.



ADOIT-Daten intuitiv erfassen.
Ohne ArchiMate Expertenwissen.



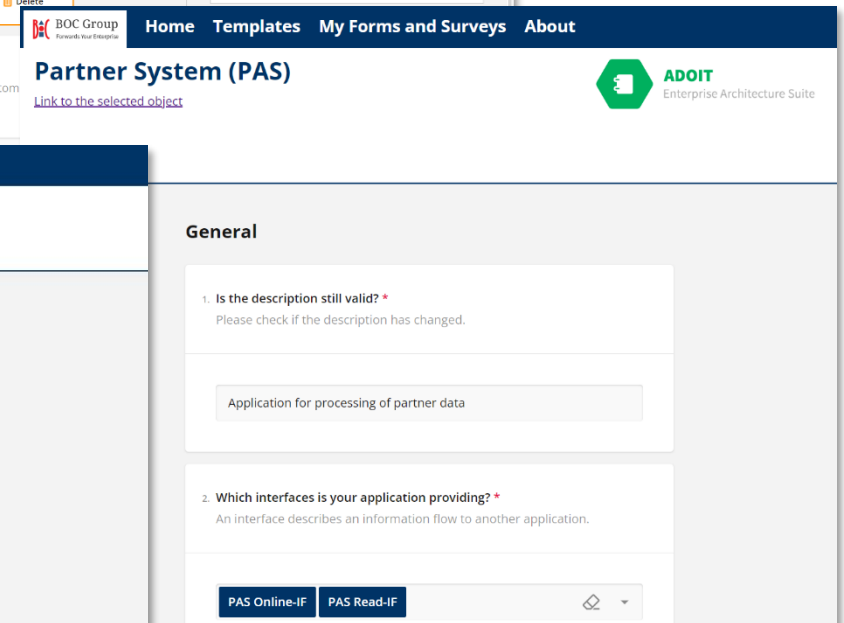
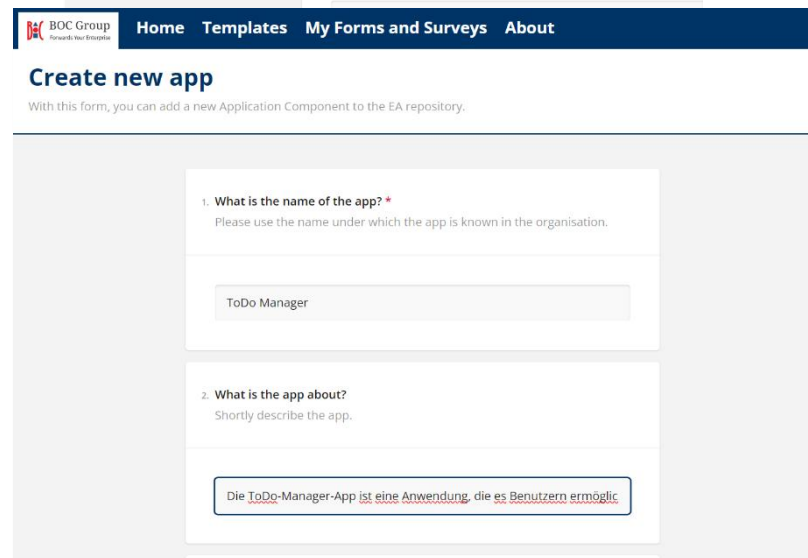
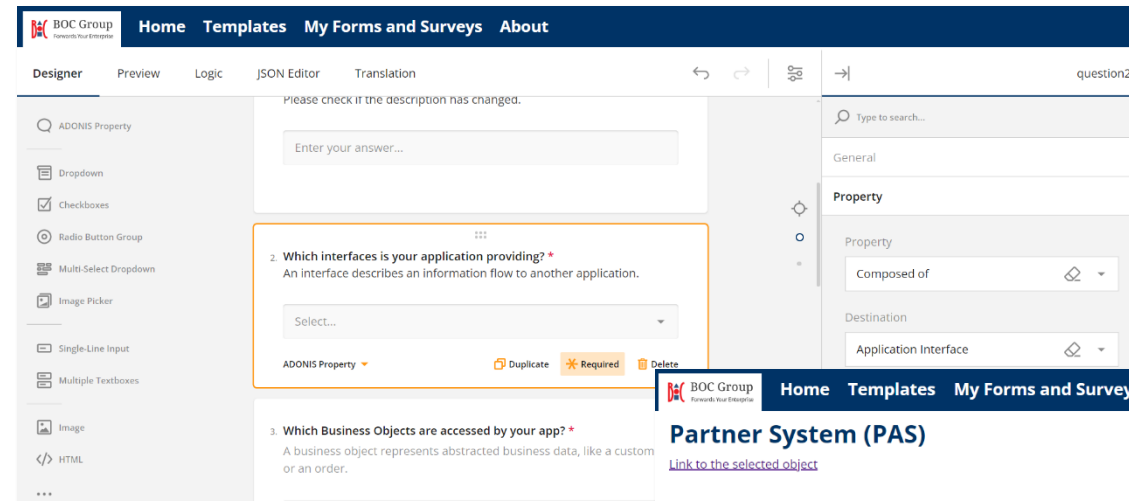
Aktualität der ADOIT-Daten
periodisch sicherstellen.



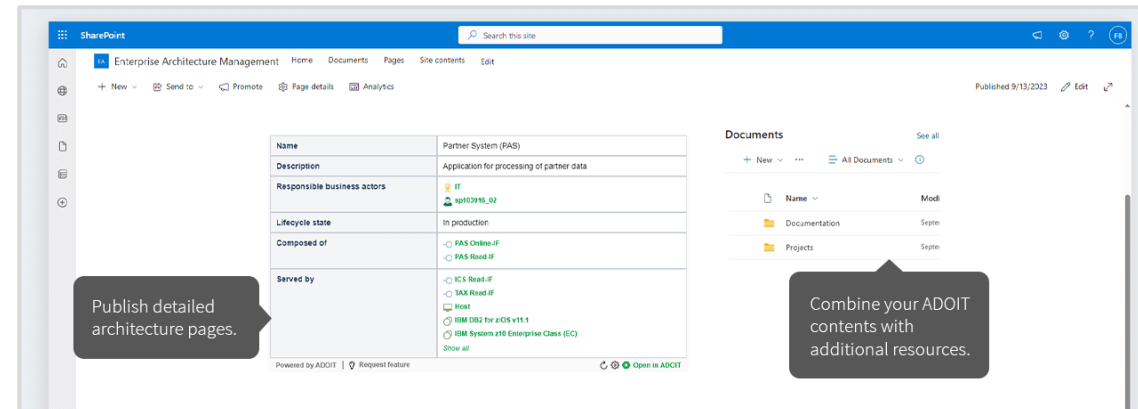
Bewertungen ad-hoc einholen.



Neue ADOIT Objekte
geführt erfassen.



Kommunizieren – Confluence, SharePoint, MS Teams

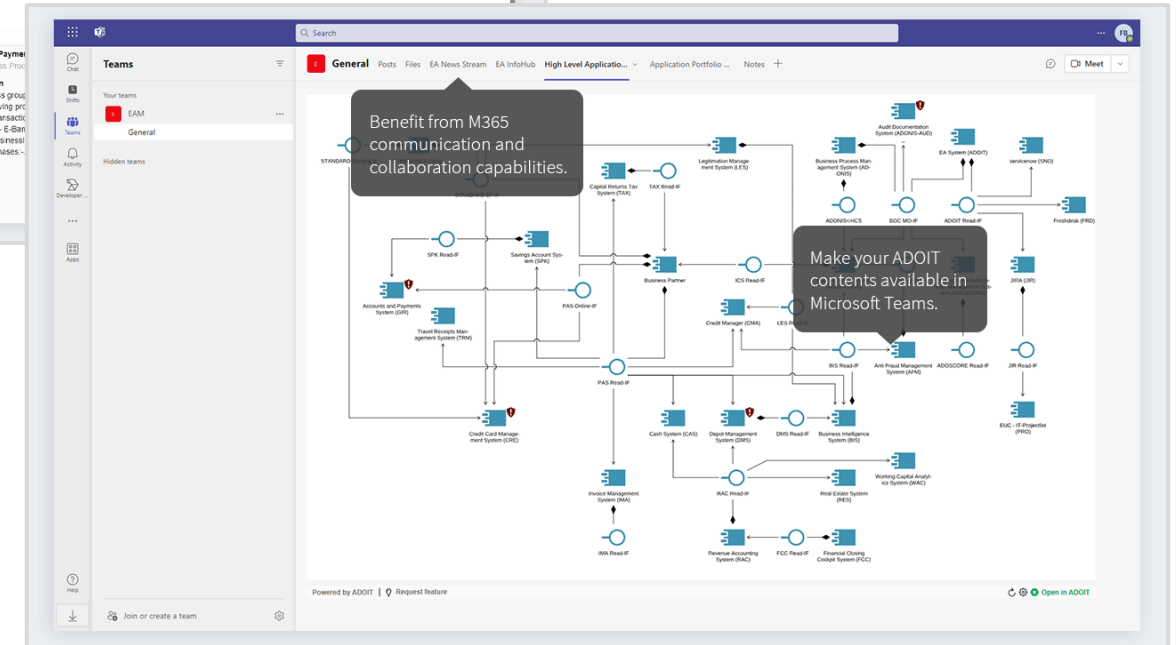
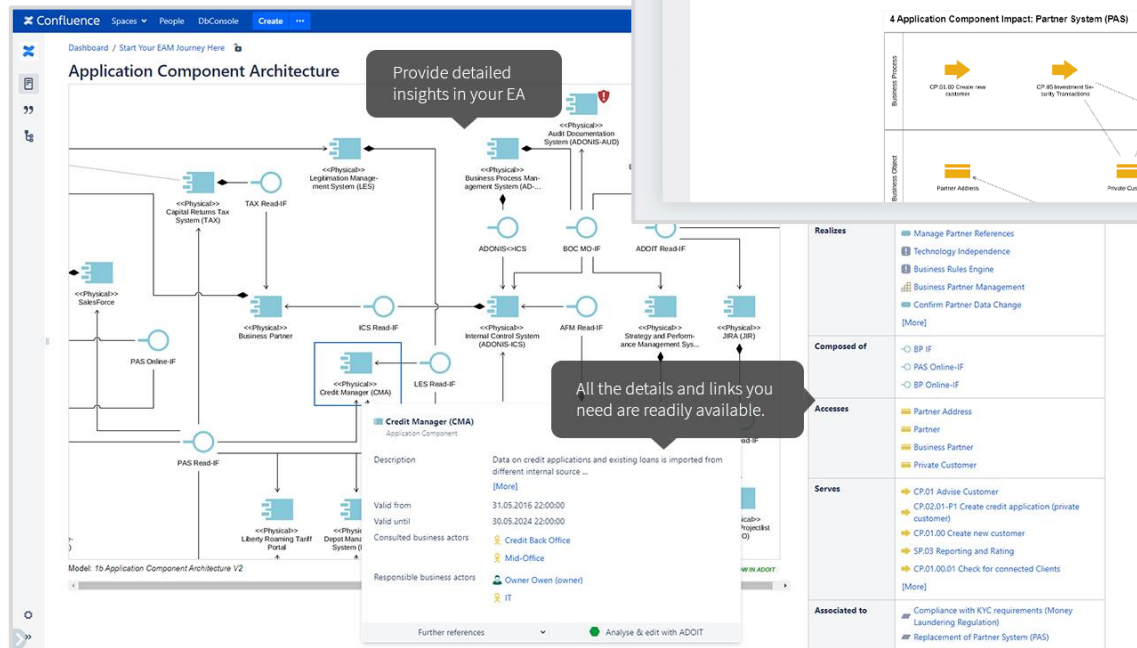


SharePoint page for Enterprise Architecture Management. The page displays a table with details for the Partner System (PAS) and a list of documents. Callouts highlight the ability to publish detailed architecture pages and combine ADOIT contents with additional resources.

Name	Partner System (PAS)
Description	Application for processing of partner data
Responsible business actors	IT
Lifecycle state	In production
Composed of	↳ PAS Online-IF ↳ PAS Read-IF
Served by	↳ KCS Read-IF ↳ TAX Read-IF ↳ Head ↳ IBM DB2 for z/OS v15.1 ↳ IBM System z10 Enterprise Class (EC)

Documents

Name	Modi
Documentation	Seite
Projects	Seite



Connect with us.

And feel our heartbeat.



- Free webinars and regional events.
- Trending topics in BPM, EA & GRC.
- Updates, news & highlights.

www.boc-group.com/newsletter